

CERENERGY®-Projekt erzielt in kürzester Zeit deutliche Fortschritte

Highlights

- Projektentwicklung für Werk in Schwarze Pumpe schreitet voran
- Produktionskapazitäten liegen nach jetziger Planung deutlich über 1.500 Hochleistungsbatterien pro Jahr
- Management des Antragsverfahrens beauftragt

Heidelberg, den 26. Januar 2023. Die letzten vier Monate waren für die Altech-Gruppe sehr ereignisreich. Nachdem wir im September 2022 den Joint-Venture-Vertrag mit dem weltweit führenden deutschen Batterieinstitut Fraunhofer zur Kommerzialisierung der CERENERGY® Natrium-Aluminiumoxid-Festkörperbatterie (SAS) abgeschlossen hatten, ging es gleich in die Umsetzung. Nächster Schritt war die Beauftragung von Leadec Automation & Engineering GmbH (Leadec) zum leitenden Ingenieurbüro für die endgültige Machbarkeitsstudie für die 100 Megawatt Fertigungsanlage in Schwarze Pumpe für die CERENERGY® SAS 60 KWh Batteriepakete. Mit dieser bahnbrechenden, umweltfreundlichen und hocheffizienten Entwicklung beabsichtigt die Altech-Gruppe, einen neuen Standard im Bereich der industriellen, stationären Speicherlösungen zu setzen und dem Markt der erneuerbaren Energien und Netzspeicher neue Impulse zu geben.

Das CERENERGY®-Projekt entwickelt sich weiter

Mittlerweile hat ein neu geformtes Team der Altech-Gruppe die operative Umsetzung zur Entwicklung der Produktionsanlage zusammen mit den Partnern von Leadec zur Prozess- und Automatisierungstechnik und dem Batterie-Experten-Team von Fraunhofer begonnen. So wurden beispielsweise die Designgrundlage und der optimale Produktionsprozess für die 100-MWh-Batterieproduktion finalisiert. Das zu bauende Werk wird in der Lage sein, jährlich über 1.500 Einheiten, der 60-Kilowattstunden (KWh) ABS60-Batteriepacks, zu produzieren.

Leadec, das federführende Ingenieurbüro, entwickelt derzeit die technischen Spezifikationen, die potenziellen Ausrüstungslieferanten der Anlage zur Angebotsabgabe vorgelegt werden. Ein vorläufiges Layout der Batterieanlage und des Standorts wurde bereits fertiggestellt.

Management des Antragsverfahrens vergeben

Im Rahmen der laufenden Entwicklung beauftragte Altech die ARIKON Infrastruktur GmbH (Arikon) mit dem Genehmigungsverfahren, den Anforderungen an die Standortinfrastruktur und dem Management der Anlagen für die CERENERGY® SAS Batterieanlage. Arikon wird für das Management des Antragsverfahrens und die

Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden verantwortlich sein, um alle erforderlichen Genehmigungen für das Projekt zu erhalten. Dies beinhaltet die Sicherstellung der erforderlichen Genehmigungen und Lizenzen, die Koordination mit den lokalen Behörden und die Einrichtung der nötigen Energieinfrastruktur.

Gespräche mit potentiellen Kunden initiiert

Parallel zur Umsetzung der Produktion wurden erste Gespräche mit potenziellen Kunden aus dem Bereich der Energieerzeugung initiiert, die bereits in diesem frühen Stadium Interesse an der Lieferung von CERENERGY®-Batterien bekundeten. Im Zuge des weltweiten Übergangs von einer Wirtschaft mit fossilen Brennstoffen zu einer nachhaltigen Energiewirtschaft durch die Bereitstellung von regenerativen Energiequellen wie Wind und Sonne müssen Batteriespeicherlösungen in größerem Umfang eingesetzt werden, um eine gleichmäßige Energiebereitstellung unabhängig von der aktuellen Produktion zu gewährleisten. Das Unternehmen ist bestrebt, bereits in der aktuell laufenden Phase der Erstellung der Machbarkeitsstudie (DFS) Abnahmezusagen von potentiellen Kunden zu erhalten und so die weitere Finanzierung des Projekts zu unterstützen.

Im Rahmen der weiteren Finanzierung prüft Altech neben der Nutzung von Drittmitteln aktuell die Nutzung verschiedener Förderprogramme auf Landes- und Bundesebene sowie im Rahmen von bestehenden EU-Förderprogrammen.

Geschäftsführer Iggy Tan zeigte sich äußerst zufrieden mit dem Fortschritt des CERENERGY® Batterieprojekts und erklärte: "Wir sind nach Abschluss des Joint Ventures sehr zügig in die Umsetzung gestartet. Es freut mich, wie schnell wir im Partnernverbund Fortschritte sehen und gemeinsam die Umsetzung dieses richtungsweisenden Projektes zur Dekarbonisierung des Energiesektors vorantreiben".

Hintergrund

CERENERGY®-Batterien bieten die bahnbrechende industrielle Netzspeicheralternative zu Lithium-Ionen-Batterien. CERENERGY® Batterien sind feuerfest und können nicht explodieren; haben eine Lebensdauer von mehr als 15 Jahren und arbeiten unter extremen, kalten, heißen Umweltbedingungen. Die Batterietechnologie verwendet als Speichermedium nur Kochsalz und ist lithiumfrei; kobaltfrei; graphitfrei; und kupferfrei und besitzt keinen flüssigen Elektrolyt. So ist die Batterie nicht nur umweltfreundlich, sondern auch unabhängig von risikoreichen Lieferketten und den damit verbundenen Preissteigerungen und Lieferengpässen. Das Joint Venture Altech-Fraunhofer entwickelt ein Batteriewerk mit einer Jahresleistung von 100-MWh (Phase 1) auf dem Grundstück von Altech in Sachsen, Deutschland für den Einsatz industrieller Netzspeicher.

Da CERENERGY® Batterien in einem sehr weiten Temperaturbereich von minus (-) 40 °C bis plus (+) 60 °C betrieben werden können, ist das Altech CERENERGY® Akku ABS60 ideal für den Einsatz sowohl im kalten europäischen Klima als auch in tropischem oder wüsten Klima. Zudem sind ABS60-Batteriepacks feuerfest und können somit sicher in Innenräumen installiert werden, wo Lithium-Ionen-Batterien verboten sind.

Die Batteriefabrik wird nun auf die industrielle Fertigung von ABS60-Batterien ausgelegt, um den europäischen Markt für erneuerbare Energien und Netzspeicher zu bedienen. Fraunhofer schätzt die die Herstellungskosten von CERENERGY® im Bereich von 40 % billiger als vergleichbare Lithium-Ionen-Batterien. Dies liegt in erster Linie an den geringeren Materialkosten da kein Lithium, Graphit, Kupfer oder Kobalt für die Herstellung benötigt wird. Dies wird mit der sich nun in der Umsetzungen befinden Machbarkeitsstudie endgültig bewertet.

Altech Advanced Materials AG

Der Vorstand

Über Altech Advanced Materials AG

Die Altech Advanced Materials AG (ISIN: DE000A2LQUJ6) mit Sitz in Heidelberg ist eine an der Frankfurter Wertpapierbörse im Regulierten Markt notierte Holdinggesellschaft. Ziel des Unternehmens ist es, am Markt für Lithium-Ionen-Batterien für die Elektromobilität durch innovatives und leistungsstarkes Anodenmaterial auf Basis von hochreinem Aluminiumoxid (HPA) – Silumnia Anodes™ - zu partizipieren. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich der Festkörperbatterien für den stationären Batterieeinsatz mit CERENERGY®.

CERENERGY®-Batterien Projekt

Die Altech Batteries GmbH (ABG) ist ein Joint Venture mit dem weltweit führenden deutschen Batterieinstitut Fraunhofer IKTS ("Fraunhofer") zur Vermarktung der revolutionären CERENERGY® Natrium-Aluminiumoxid-Festkörperbatterie (SAS). CERENERGY® Batterien sind die bahnbrechende Alternative zu Lithium-Ionen-Batterien. CERENERGY®-Batterien sind feuer- und explosionsicher, haben eine Lebensdauer von mehr als 15 Jahren und funktionieren in extrem kalten und wüstenartigen Klimazonen. Die Batterietechnologie verwendet Kochsalz und ist lithium-, kobalt-, graphit- und kupferfrei, was die Abhängigkeit von kritischen Metallpreissteigerungen und Problemen in der Lieferkette beseitigt.

Das Joint Venture vermarktet seine CERENERGY®-Batterie und plant den Bau einer 100-MWh-Produktionsanlage auf dem Gelände von Altech in Sachsen. In der Anlage sollen CERENERGY®-Batteriemodule für den Markt der Netzspeicherlösungen hergestellt werden.

Weitere Informationen unter: www.altechadvancedmaterials.com

Altech Advanced Materials AG

Vorstand: Iggy Tan, Uwe Ahrens, Hansjörg Plaggemars
Ziegelhäuser Landstraße 3
69120 Heidelberg
info@altechadvancedmaterials.com
Tel: + 49 6221 649 2482

Pressekontakt

Ralf Droz / Doron Kaufmann, edicto GmbH
Tel: +49 (0) 69 905505-54
E-Mail: AltechAdvancedMaterials@edicto.de

